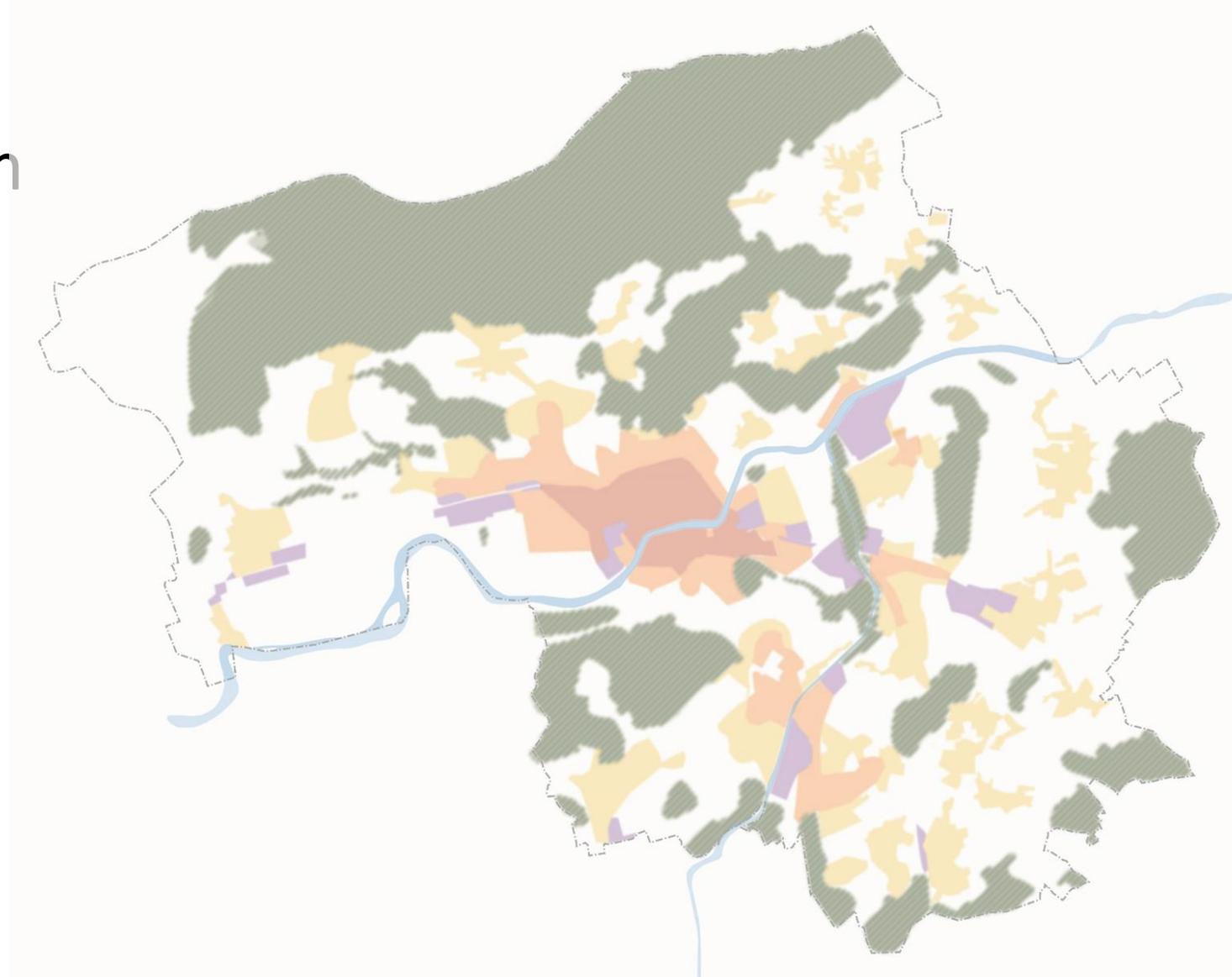


repla espaceSOLOTHURN

# Agglomerationsprogramm Solothurn, 5. Generation 1. Forum

12. September 2023



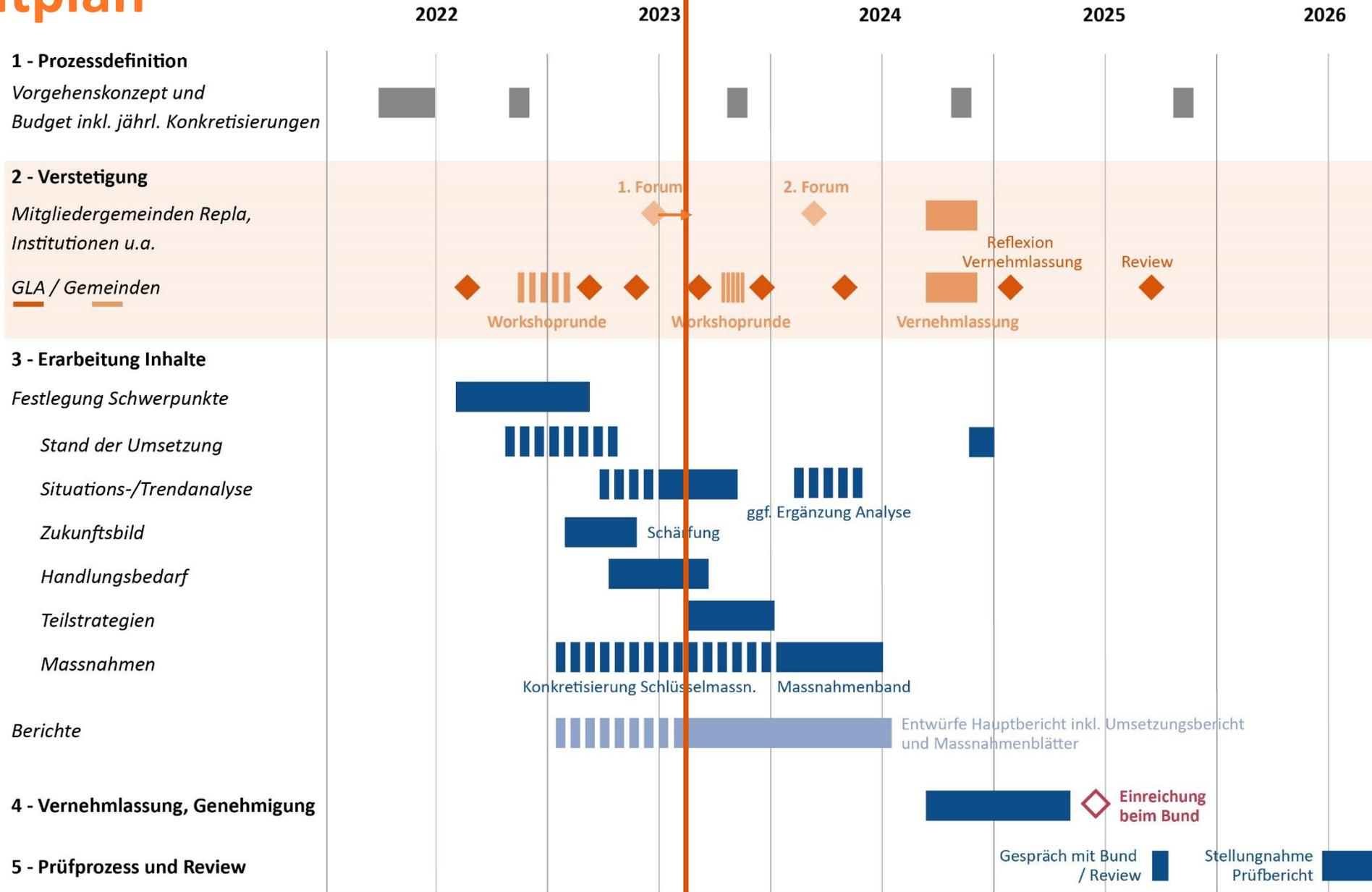
# Programm

1. Begrüssung, Einführung (H.P. Berger)
  2. Präsentationen
    - Überblick Schwerpunkte und Teilstrategien (R. Frick)
    - Strassen- und Velonetzplanung Kanton (P. Stebler)
  3. Postersessions
  4. Stimmungsbild, Folgerungen
- Apéro

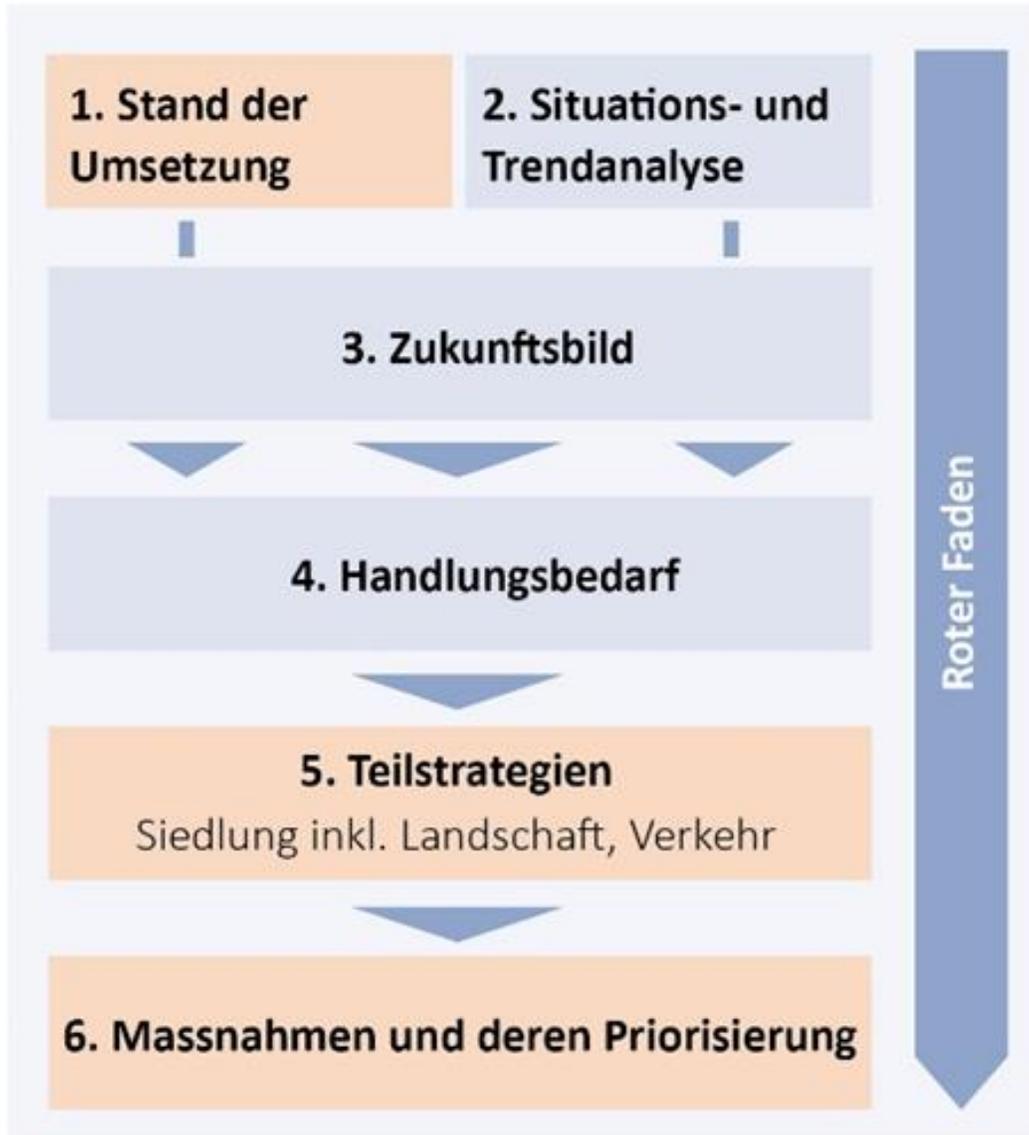
# 1. Begrüßung, Allgemeines

# Zeitplan

12.9.



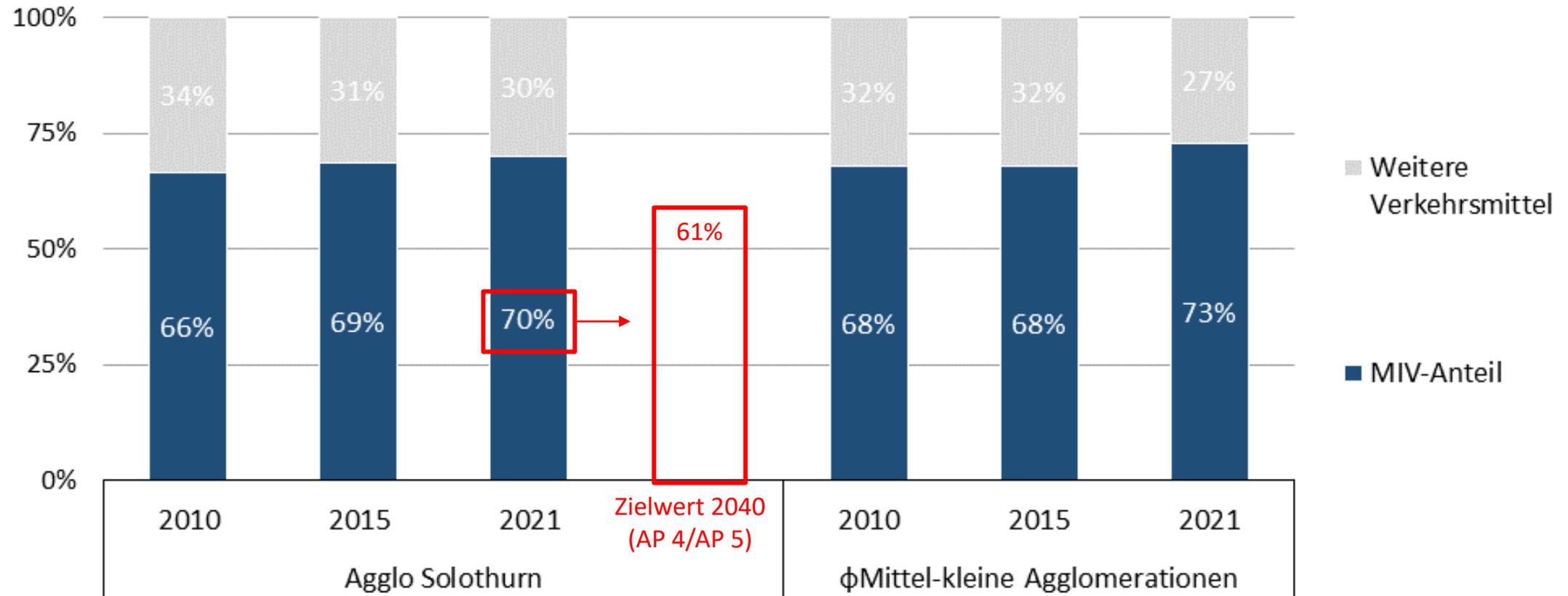
# Schwerpunkte bzgl. Bausteinen eines Aggloprogramms



 Schwerpunkte bei der Erarbeitung des AP SO 5

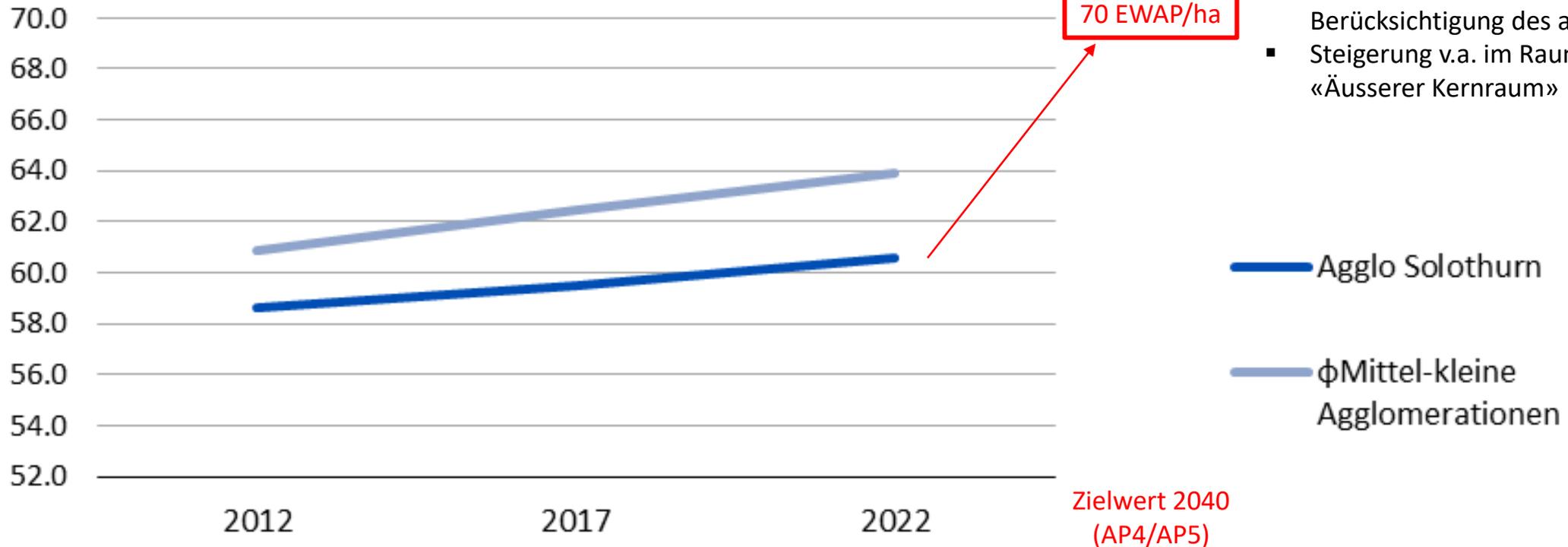
## 2a. Schwerpunkte und Teilstrategien

# MIV-Anteil (Tagesdistanz)



# Dichte überbaute Bauzonen (WMZ)

EWAP / ha



- Ambitioniertes Ziel unter Berücksichtigung des aktuellen Trends!
- Steigerung v.a. im Raumtyp «Äusserer Kernraum»

— Agglo Solothurn

— φMittel-kleine Agglomerationen

# Workshoprunde Fokusräume – Übersicht

## 1a. Solothurn West / Bellach Ost



**Gemeinden:** Solothurn, Bellach  
**Weitere Teilnehmende:**  
Lommiswil, Langendorf, Oberdorf,  
Selzach

## 1b. Solothurn Hbf / Zuchwil Nord



**Gemeinden:** Solothurn, Zuchwil  
**Weitere Teilnehmende:**  
Rüttenen, Lohn-Ammansegg

## 2. Attisholz Nord / Süd



**Gemeinden:** Riedholz, Luterbach  
**Weitere Teilnehmende:**  
Feldbrunnen, Balm, Günsberg, Hubersdorf,  
Flumenthal

## 3. Derendingen



**Gemeinden:** Derendingen  
**Weitere Teilnehmende:**  
Zuchwil, Deitingen, Subingen, Oekingen,  
Horriwil

## 4. Biberist / Gerlafingen



**Gemeinden:** Biberist, Gerlafingen  
**Weitere Teilnehmende:**  
Kriegstetten, Halten, Rechterswil,  
Obergerlafingen

# 1. Erkenntnisse Workshop und Fachgespräche

## Siedlung und Landschaft

- Siedlungsentwicklungsgebiete insgesamt gut auf Kurs
- Ansätze für qualitätsvolle Siedlungsentwicklung im Bestand eher rar und aufgrund der Grundeigentümerstrukturen schwierig
- Zunehmende Nutzungskonflikte im Bereich Naherholung (Fließgewässer sowie Jurahöhen)  
– Konzepte liegen vor, konkrete Massnahmen sind noch ausstehend

# 1. Erkenntnisse Workshop und Fachgespräche

## Verkehr (Infrastrukturen)

- Kantonale Velonetzplanung: hohe Erwartungen, aber begrenzte Ressourcen; Etappierung notwendig
- ÖV-Angebotsplanung: i.A. Zufriedenheit im Agglomerationskernraum, Handlungsbedarf v.a. Zuverlässigkeit strassengebunder ÖV sowie Tangenten (wobei schlechtes Nachfragepotenzial bei äusserer Tangente)
- Strassennetz: keine Grossprojekte / Netzerweiterungen absehbar; grosser Handlungsbedarf Aufwertung und Gestaltung, aber begrenzte Ressourcen und tlw. ungenügender Planungsstand
- Verkehrsmanagement: Im Raum Solothurn-West umgesetzt bzw. in Umsetzung; Solothurn-Enge mit Handlungsbedarf (inkl. T5)

# 1. Erkenntnisse Workshop und Fachgespräche

## Verkehr (nicht infrastrukturell)

- Parkierung: kein Konsens zwischen Stadt-/Landgemeinden (bzw. Mehrheitsmeinung, wonach Zielverkehr in Zentren und Arbeitsplatzgebieten entscheidend ist); hohe Erwartungen an Naherholung-/Tourismus-PP-Management
- Verkehrsberuhigung ist in allen Raumtypen relevant (Nachholbedarf in einigen ländlichen Gemeinden)
- Weitere Beratungs- und Informationsveranstaltungen stossen auf Skepsis (d.h. über kantonales Programm «so!mobil» hinaus)
- Veloverleihsystem wird kontrovers diskutiert

# Schwerpunkte AP SO 5 (Überblick)

← deutliche Vertiefung ggü. AP4  
← leichte Vertiefung ggü. AP4

## Themenbereiche (Teilstrategien/Massnahmen)

- Siedlung ←
- Landschaft ←
- Öffentlicher Verkehr und komb. Mob. ←
- MIV / Strasse ←
- Fuss- und Veloverkehr ←
- Mobilitätsmanagement / Parkierung ←

## Querschnittsbereiche

- Verkehrssicherheit (neu) ←
- Prozessgestaltung ←

## Schwerpunkte AP SO 5

(Update Arealentwicklungen)

Nutzungskonzept Aare/Emme, Umgang mit Nutzungskonflikten Naherholung / Massnahmen

Buskonzept 2. Etappe und Ausbau ÖV-Drehscheiben

Gestaltung Ortsdurchfahrten, VM Solothurn-West und Sicherheit Autobahn-Knoten

Kantonaler Velonetzplan und etappiertes Umsetzungskonzept Velovorrang- und Velohaupttrouten

Neu separates Teilstrategiekapitel mit Überblick aller Einflussbereiche

Prozessintensivierung Fokusräume, deren zukünftige Organisation sowie öffentliche Foren

# Entwurf Teilstrategie Siedlung

## Strategische Stossrichtungen

Siedlungsräume differenziert weiterentwickeln

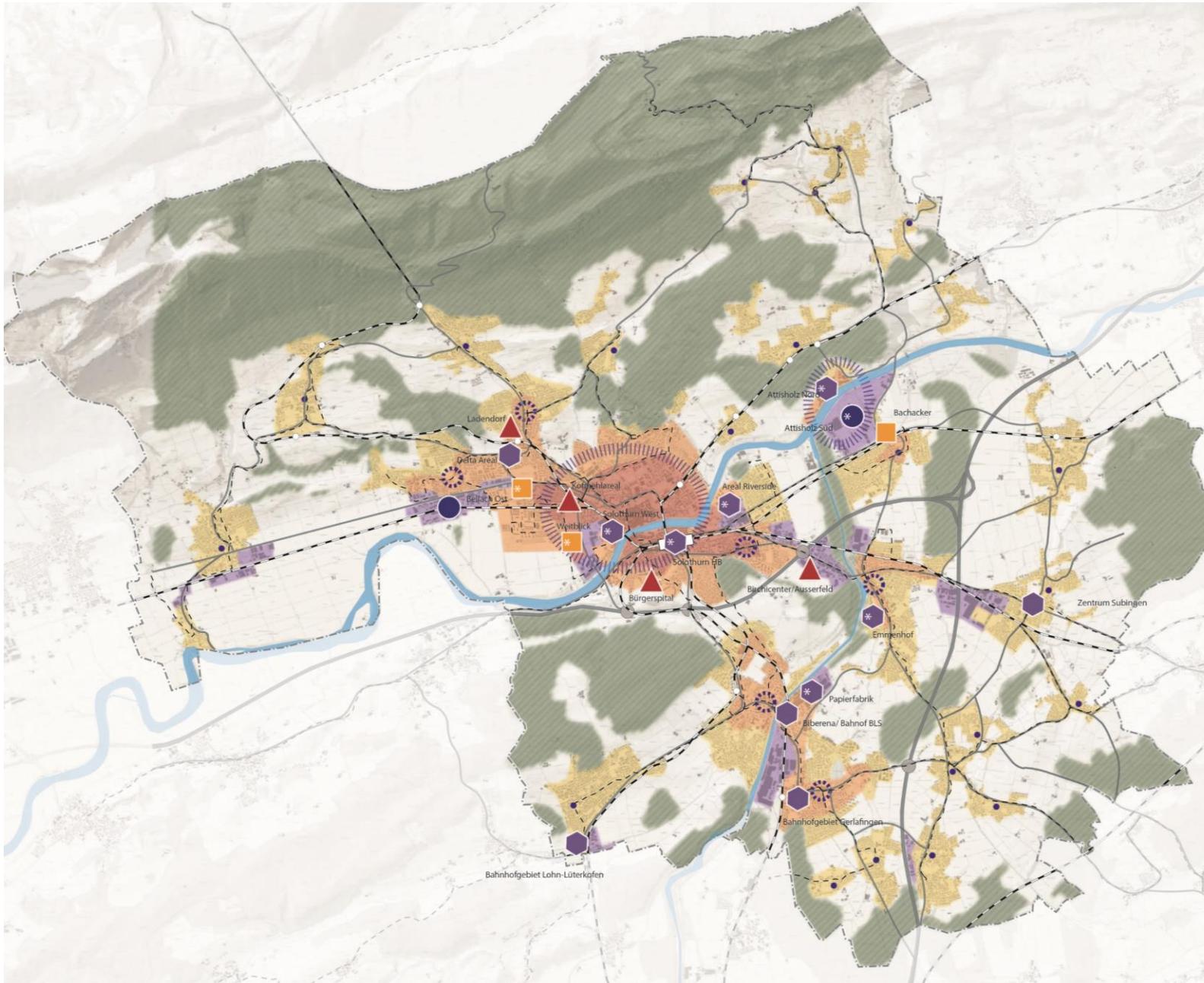
-  Inneren Kernraum qualitativ weiterentwickeln
-  Äusseren Kernraum qualitativ verdichten
-  Gebiete ausserhalb der Kernräume behutsam weiterentwickeln
-  Arbeitsschwerpunkt der Agglomeration

Zentrumsgebiete stärken

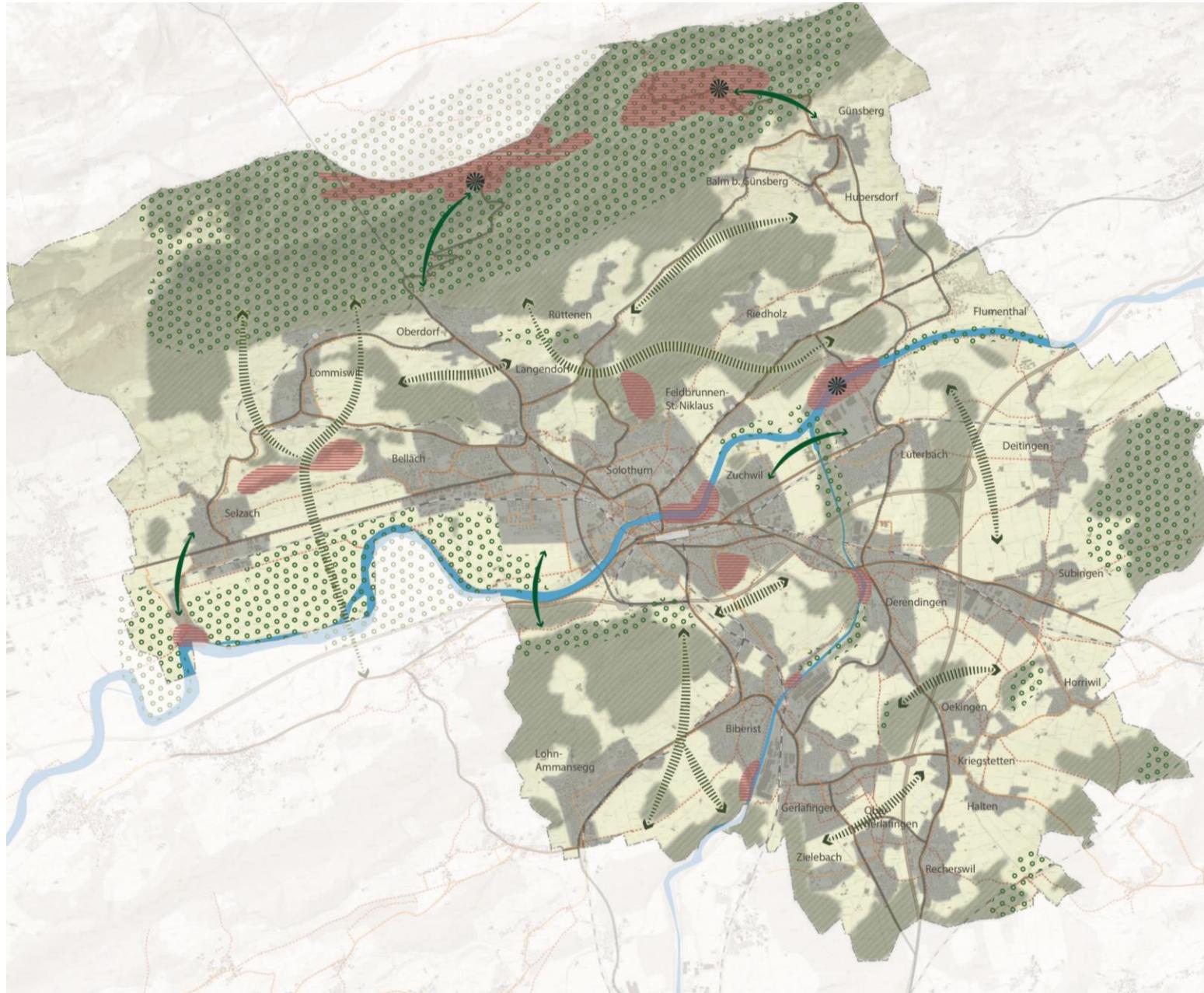
-  Kernstadt Solothurn attraktiv weiterentwickeln
-  Areal Attisholz transformieren und mit besonderen Funktion etablieren
-  Ortszentren mit regionaler Bedeutung stärken
-  Ortskerne mit lokaler Bedeutung bewahren und aufwerten

Siedlungsentwicklungsgebiete gezielt fördern

-  Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete aktiv unterstützen
-  Siedlungsschwerpunkte auf unbebauten Bauzonen priorisieren
-  Arbeitsgebiete von regionaler Bedeutung stärken
-  Anlagen mit hohem Publikumsverkehr konzentrieren
-  Gebiet mit hohem Entwicklungspotenzial



# Entwurf Teilstrategie Landschaft



## Strategische Stossrichtungen

### Funktion Naherholung



Räume für Freizeit, Naherholung und Sport sicherstellen



Attraktivität beliebter Freizeitziele hoch halten



Zugänglichkeit und Vernetzung zu den Freizeit- und Naherholungsgebieten verbessern

### Funktion Naturraum



Ökologisch wertvolle Landschaften und Naturräume schützen und pflegen



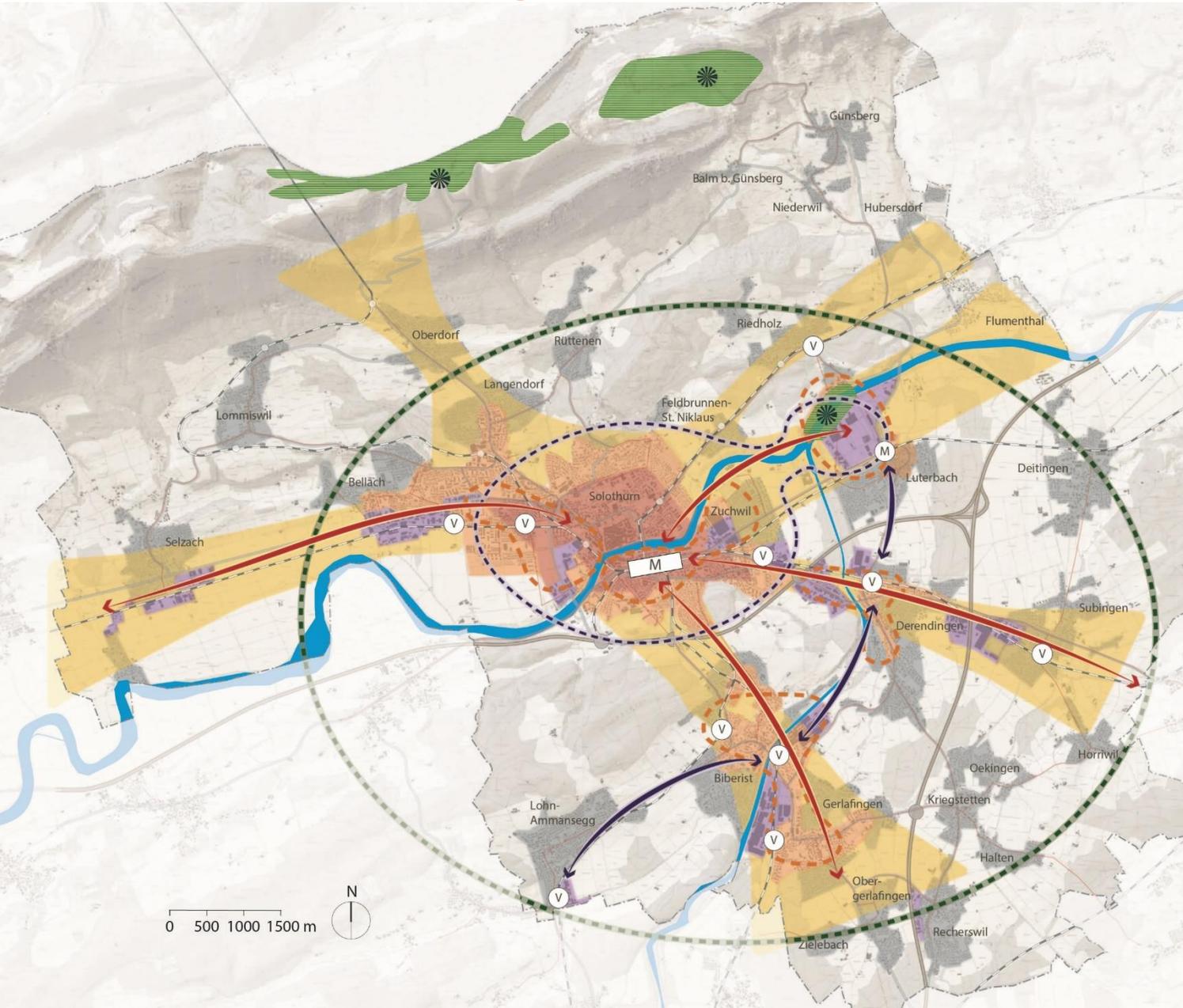
Vernetzungsachsen in der Landschaft erhalten und aufwerten

### Funktion Siedlungsfreiraum



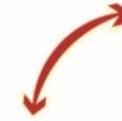
Siedlungsprägende Frei- und Grünräume sichern und Aufenthaltsqualität aufwerten

# Gesamtstrategie Verkehr

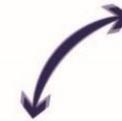


## Mobilitätsstrategie Solothurn

### Strategie Verkehr im Raum



sichere, verträgliche Verbindungen (FVV, MIV & ÖV)



neue, tangentielle Verknüpfungen (FVV, MIV & ÖV)



alternatives Angebot an unterschiedlichen Verkehrsmitteln



schnelle Wechsel der Verkehrsmittel



MIV-Anteil des Binnenverkehrs reduzieren



MIV-Anteil des Pendlerverkehrs reduzieren



Verkehrssicherheit erhöhen

# Entwurf Teilstrategie ÖV und kombiniert Mobilität (neu)

## Strategische Stossrichtungen

Angebotsniveau

 ca. 7.5' - Takt (6-8 Kurse/h)

 15' - Takt (4 Kurse/h)

 30' - Takt (2 Kurse/h)

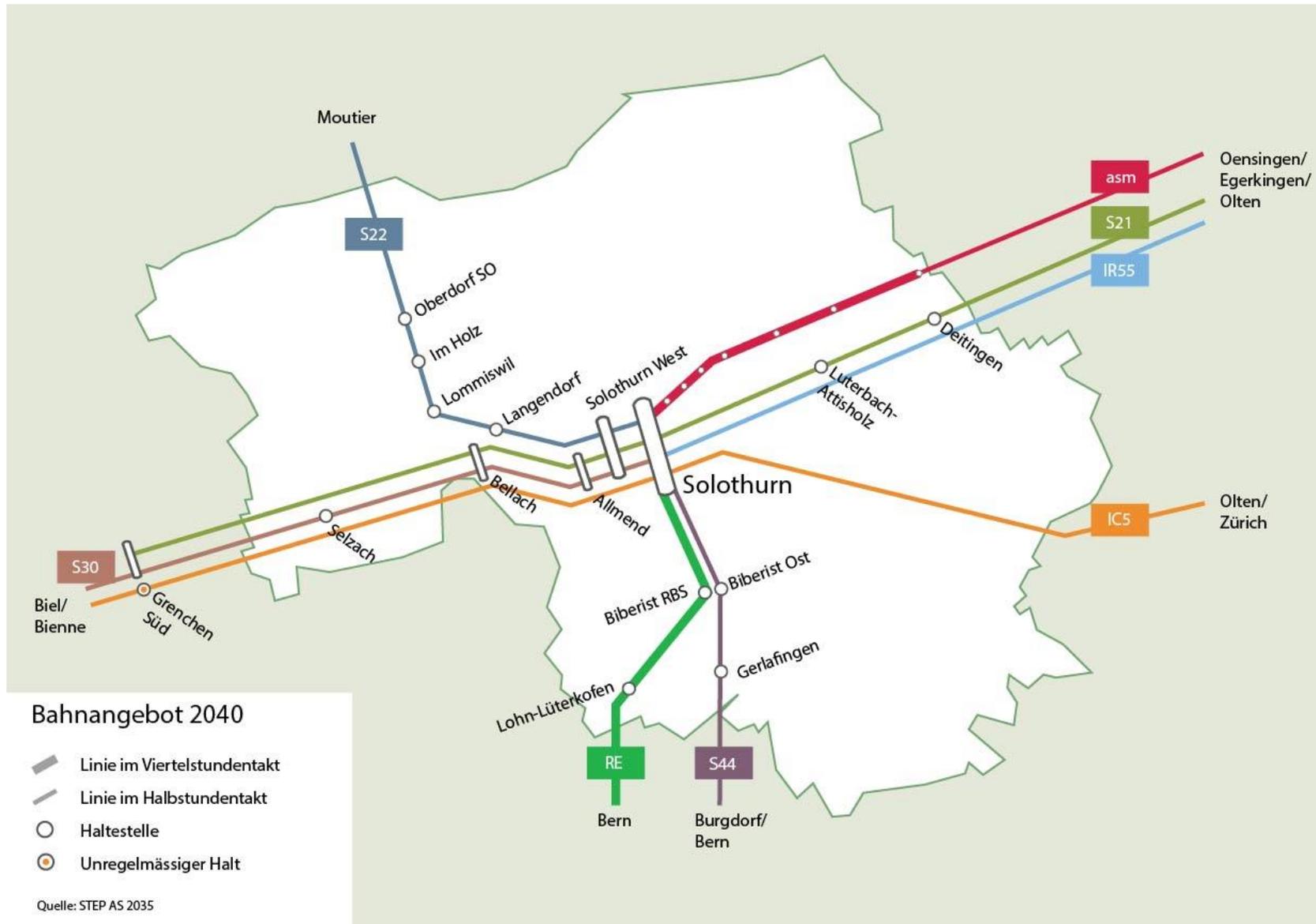
Multimodale Drehscheiben stärken und weiterentwickeln

 alternatives Angebot an unterschiedlichen Verkehrsmitteln

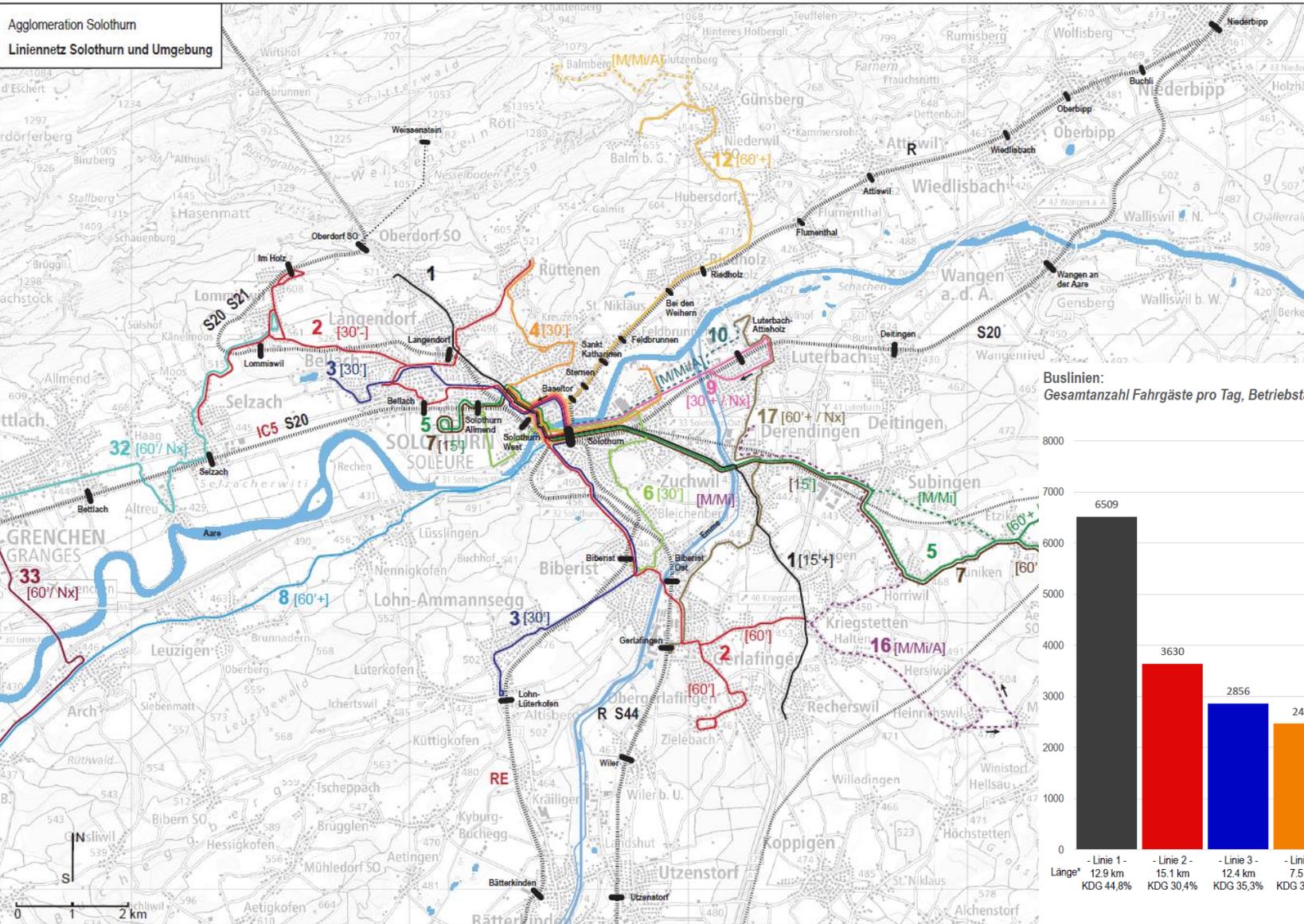
 schnelle Wechsel der Verkehrsmittel

+ Zuverlässigkeit Strassen-ÖV erhöhen  
+ Elektrifizierung Busflotte

# Angebotskonzept Bahn AP Solothurn 2040



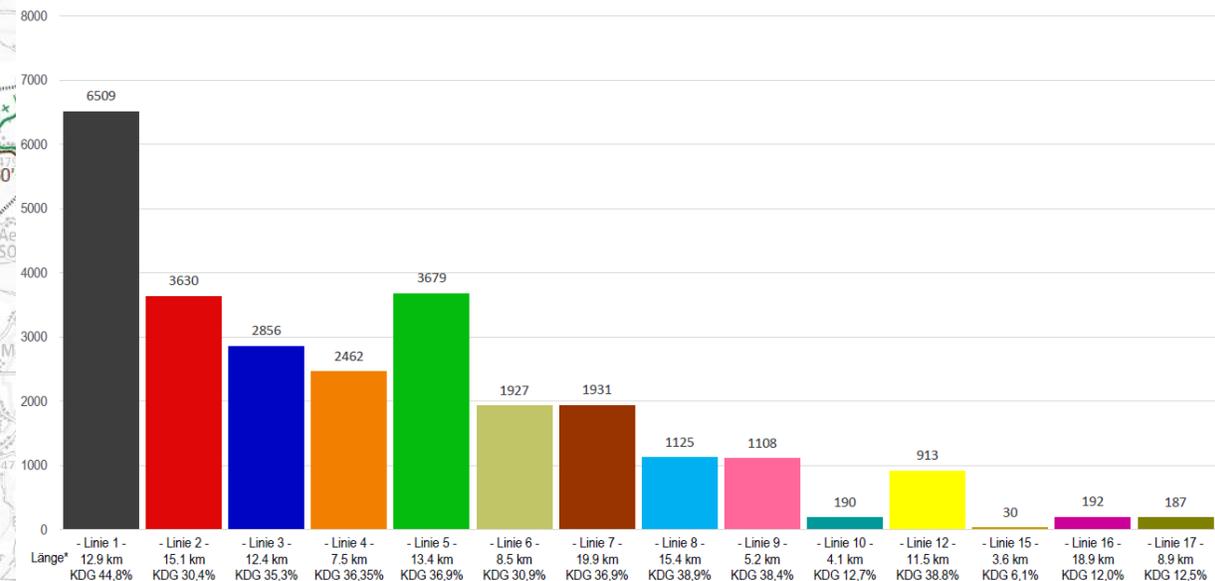
# Angebotskonzept Bus AP Solothurn IST-Zustand



Überprüfung Busangebot Region Solothurn: Weiteres Vorgehen:

- Bis 30.09: Vernehmlassung zu den Stossrichtungen zur künftigen Entwicklung des Busangebots
- Ab 2024: Weiterentwicklung der Stossrichtungen aufgeteilt in einzelne Teilgebiete

Buslinien:  
Gesamtanzahl Fahrgäste pro Tag, Betriebstag Mo-Fr



KDG = Kostendeckungsgrade

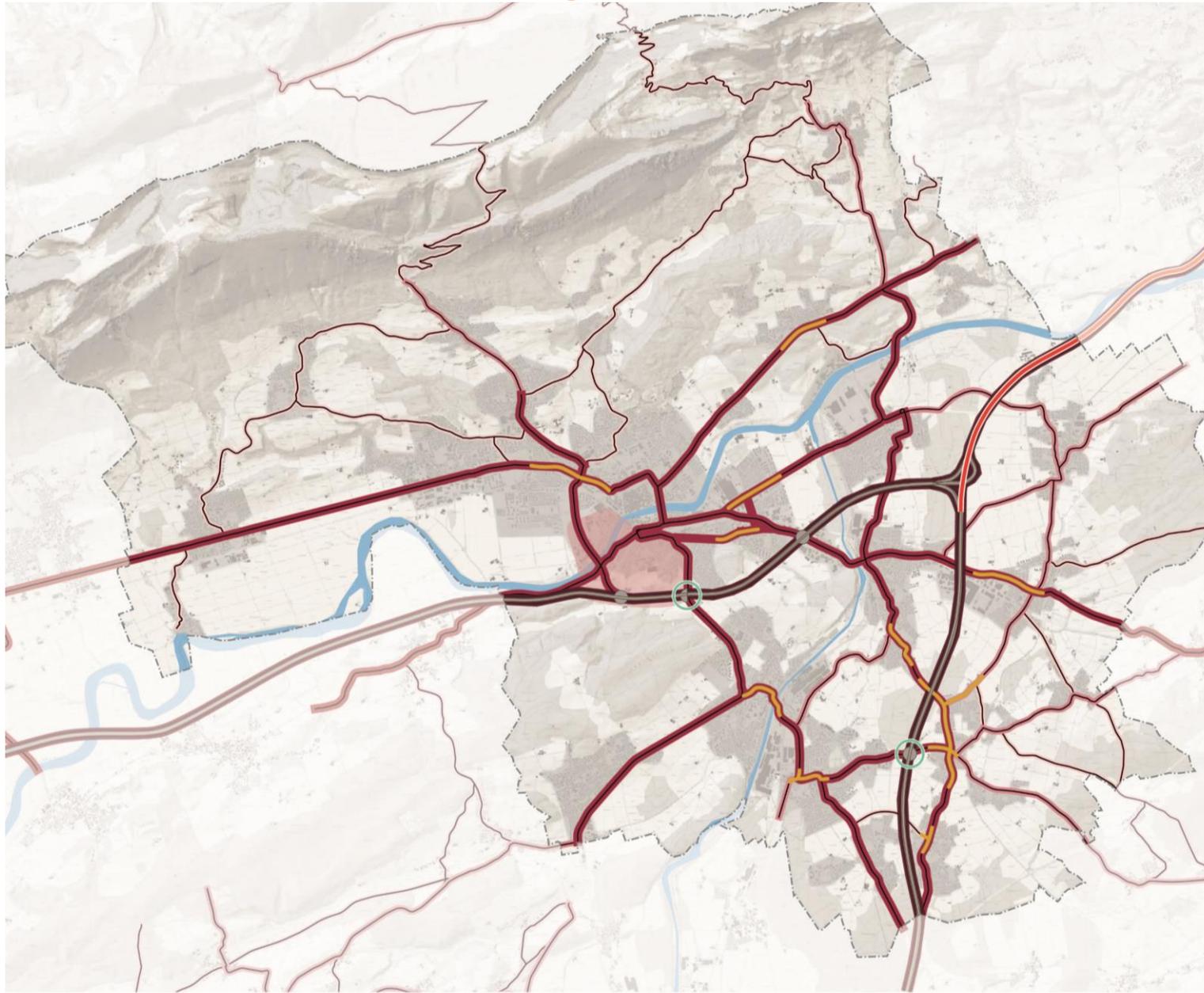
\* Länge = Mittelwert Streckenlänge von Hin- und Rückfahrt

## 2b. Kantonale Strassen- und Velonetzplanung (P. Stebler)

# Ortsdurchfahrten und kantonales Velonetz

Agglomerationsprogramm Solothurn 1. Forum  
vom 12.09.2023

# Entwurf Teilstrategie Strasse (neu)



## Teilstrategie Strasse

-  Aufwertung und Gestaltung
-  Weiterentwicklung Verkehrsmanagement (Steuerung, Dosierung, Stauraummanagement)
-  6-Streifen-Ausbau
-  Optimierung/Verbesserung Sicherheit Autobahnausfahrten

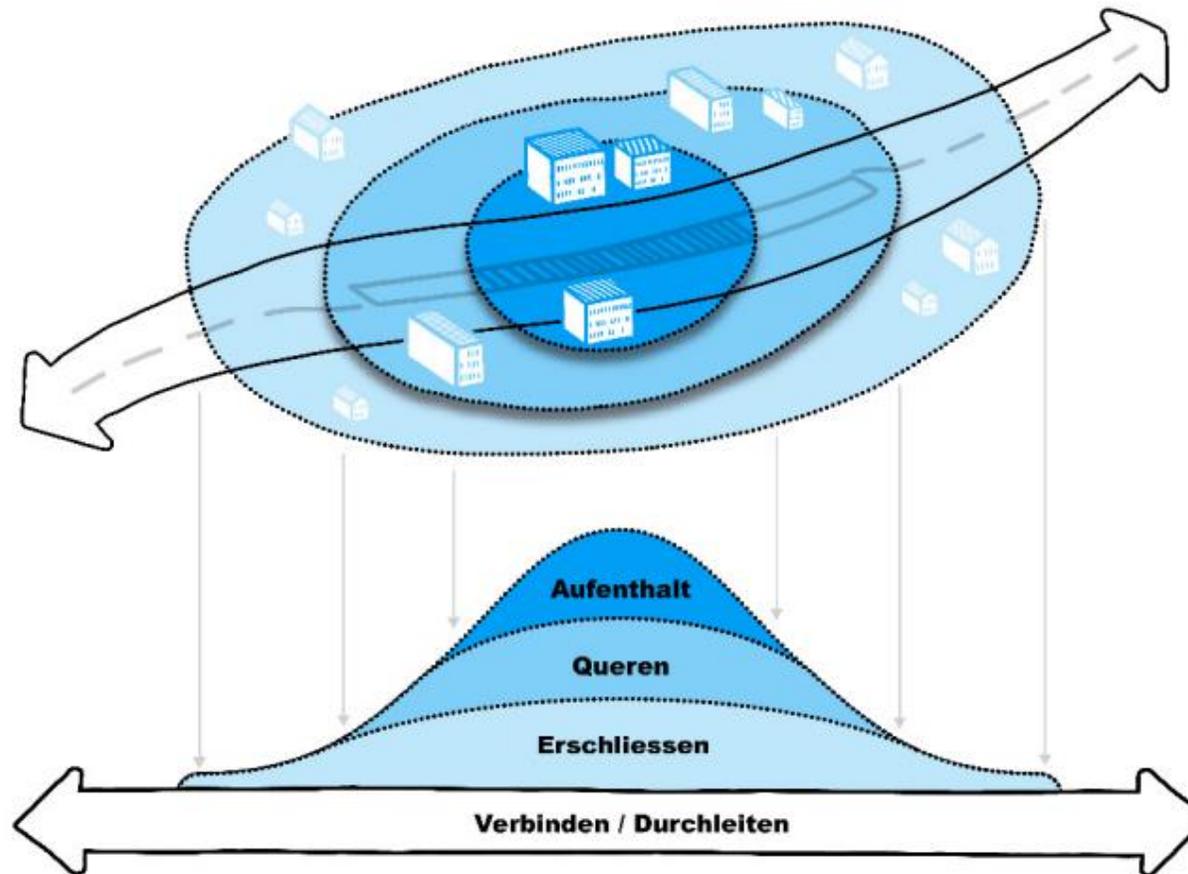
## Strassenfunktionen - Verbindungsbedeutungen

-  Durchleiten und überregional verbinden
-  Überregional verbinden
-  Regional verbinden
-  Örtlich verbinden

## Orientierender Inhalt

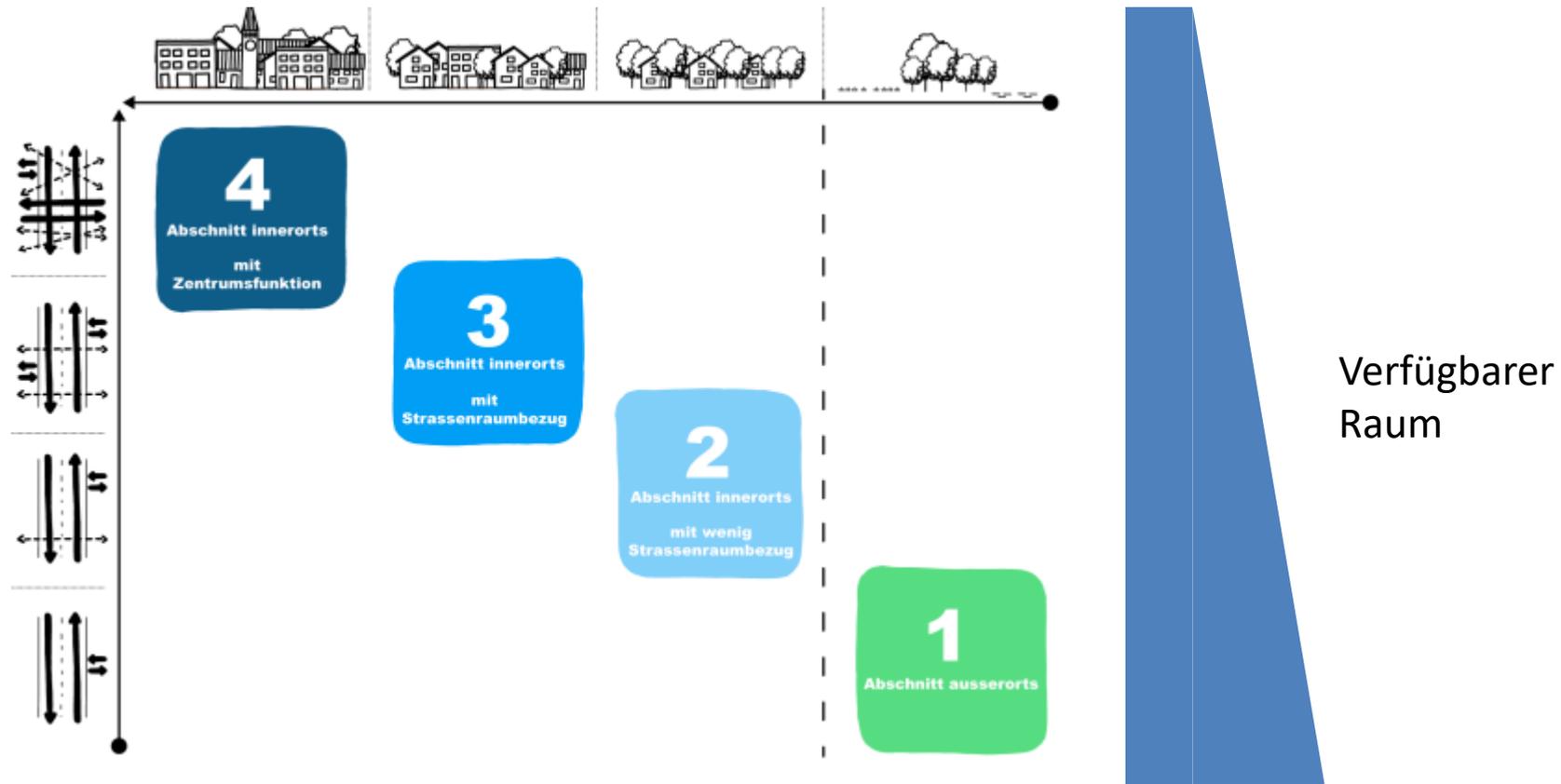
-  Autobahn mit Anschluss
-  Siedlungsgebiet
-  Gewässer
-  Beitragsberechtigter Perimeter

# Aufwertung Ortsdurchfahrten: Funktionen



Quelle: TBA Kt. ZH

# Aufwertung Ortsdurchfahrten: Ansprüche



Quelle: TBA Kt. ZH

# Aufwertung Ortsdurchfahrten: Ansprüche

## Verkehrliche Ansprüche



## Städtebauliche Ansprüche

- Aufenthaltsqualität
- Gestaltung
- Hitzeminderung

# Aufwertung Ortsdurchfahrten: Vorgehen

- Auslöser: Strassenzustand
- Erarbeitung Betriebs- und Gestaltungskonzept
  - Analyse der vorhandenen Situation und der Ansprüche
  - Abschnitte für Betriebskonzept bilden:



heute

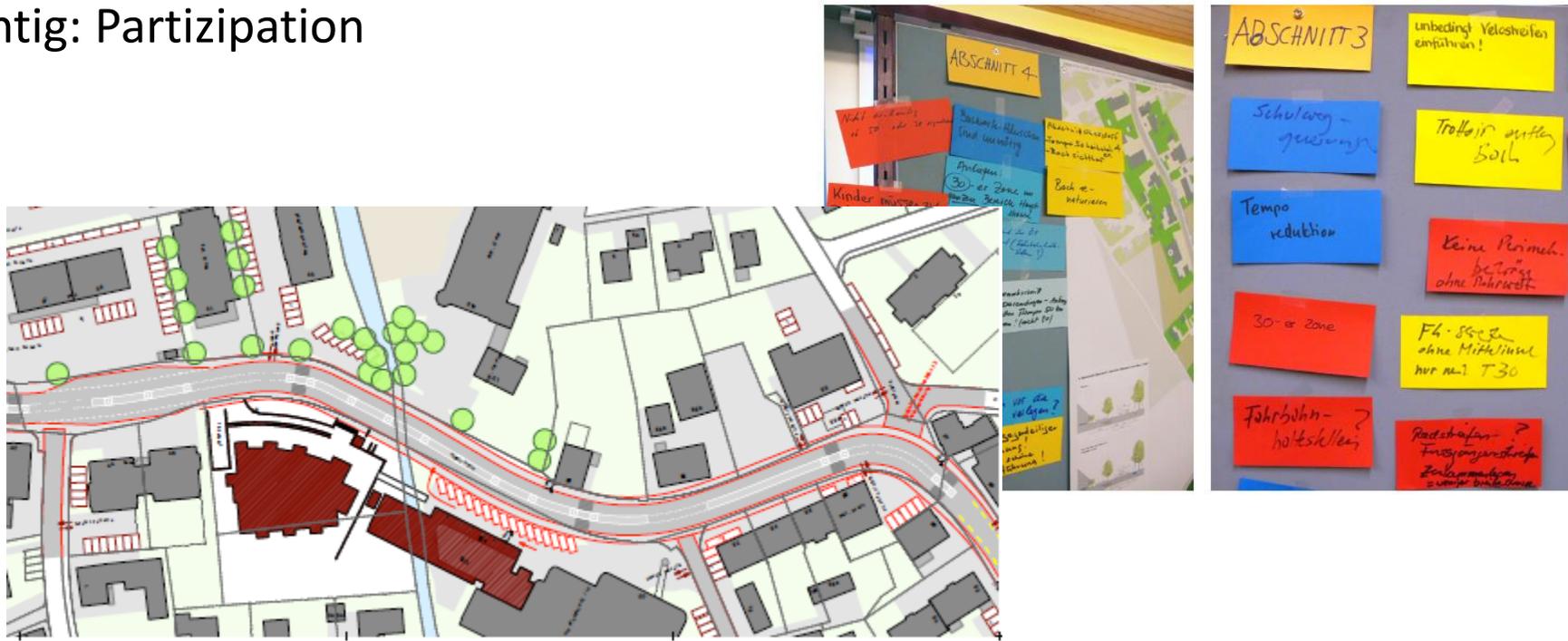


morgen



# Aufwertung Ortsdurchfahrten: Vorgehen

- Erarbeitung Betriebs- und Gestaltungskonzept
  - Auf Basis Betriebskonzept Strassenraum inkl. Gestaltung ausplanen
  - Wichtig: Partizipation



# Aufwertung Ortsdurchfahrten: Beispiel Derendingen

**Vorher**



**Nachher**

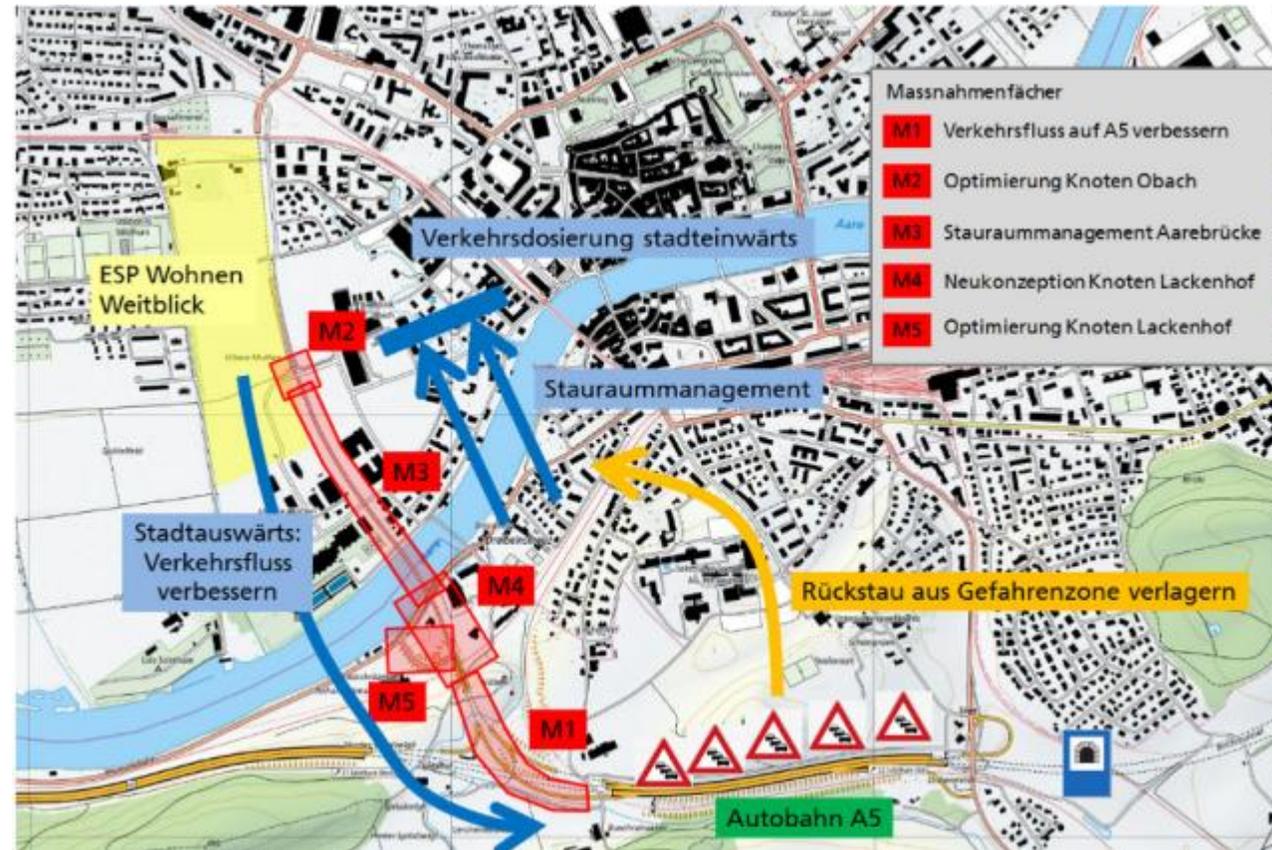


# Aufwertung Ortsdurchfahrten: Mögliche Massnahmen 5. Generation

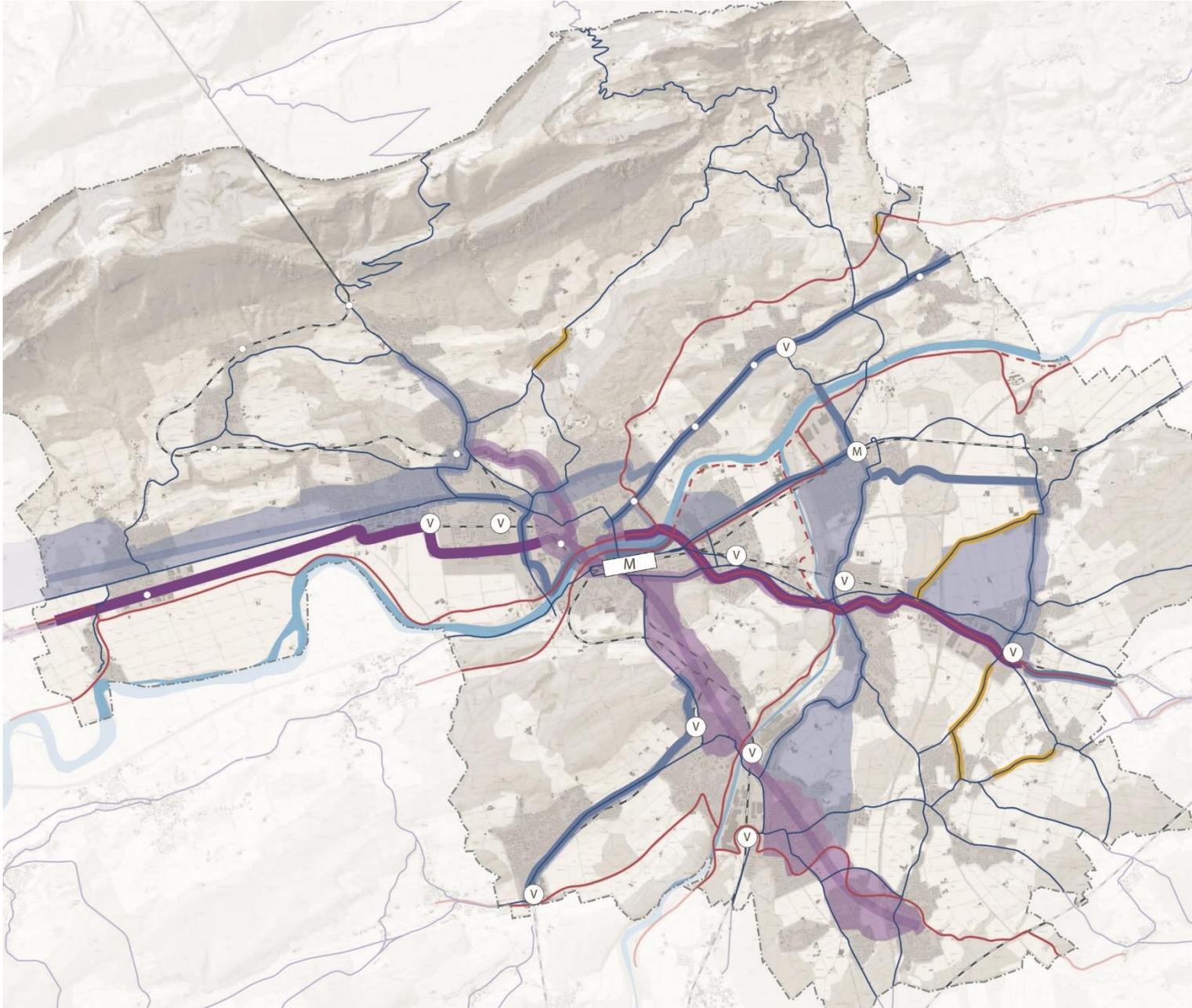
- A-Horizont
  - Kriegstetten: Zentrum und Gerlafingenstrasse
  - Stadt Solothurn: Verbesserungen Fussverkehr auf div. Kt.-Strassen
  - Riedholz: Ortsdurchfahrt
- B-Horizont
  - Gerlafingen: Bahnhof-/Wilerstrasse
  - Kriegstetten / Recherswil / Oekingen: div. Kt.-Strassen
- Verschiedene Projekte aus älteren Generationen noch auszuführen

# Weitere mögliche Massnahmen Strasse

## 5. Generation



# Entwurf Teilstrategie Veloverkehr (neu)



## Teilstrategie Fuss- und Veloverkehr

— Kantonales Velobasisnetz

— Aufwertung Sicherheit

### Velohauptroute (Ausbau / Umsetzung)

— Linienführung konsolidiert

— Linienführung noch offen (Korridor)

### Velovorrangroute (Ausbau / Umsetzung)

— Linienführung konsolidiert

— Linienführung noch offen (Korridor)

### Velofreizeitnetz

— Veloland Freizeitnetz (Schweizmobil)

- - - Umsetzung Freizeitrouthenetz (Schweizmobil)

### Abstimmung FVV mit ÖV - Drehscheiben



alternatives Angebot an unterschiedlichen Verkehrsmitteln



schnelle Wechsel der Verkehrsmittel

# Kantonales Velonetz: Grundlagen

## Velovorrangrouten

- DTV über 1000 Velos
- In der Regel dreispurig (Regelbreite 4m, Mindestbreite 3m)
- Unterbruchsfreie Fahrt

## Velohauptrouten

- DTV über 500 Velos
- I.d.R. Zweispurig (Regelbreite 3m, Mindestbreite 2.5m)

## Basisnetz

- Alle Strassen und Wege ohne Veloverbot

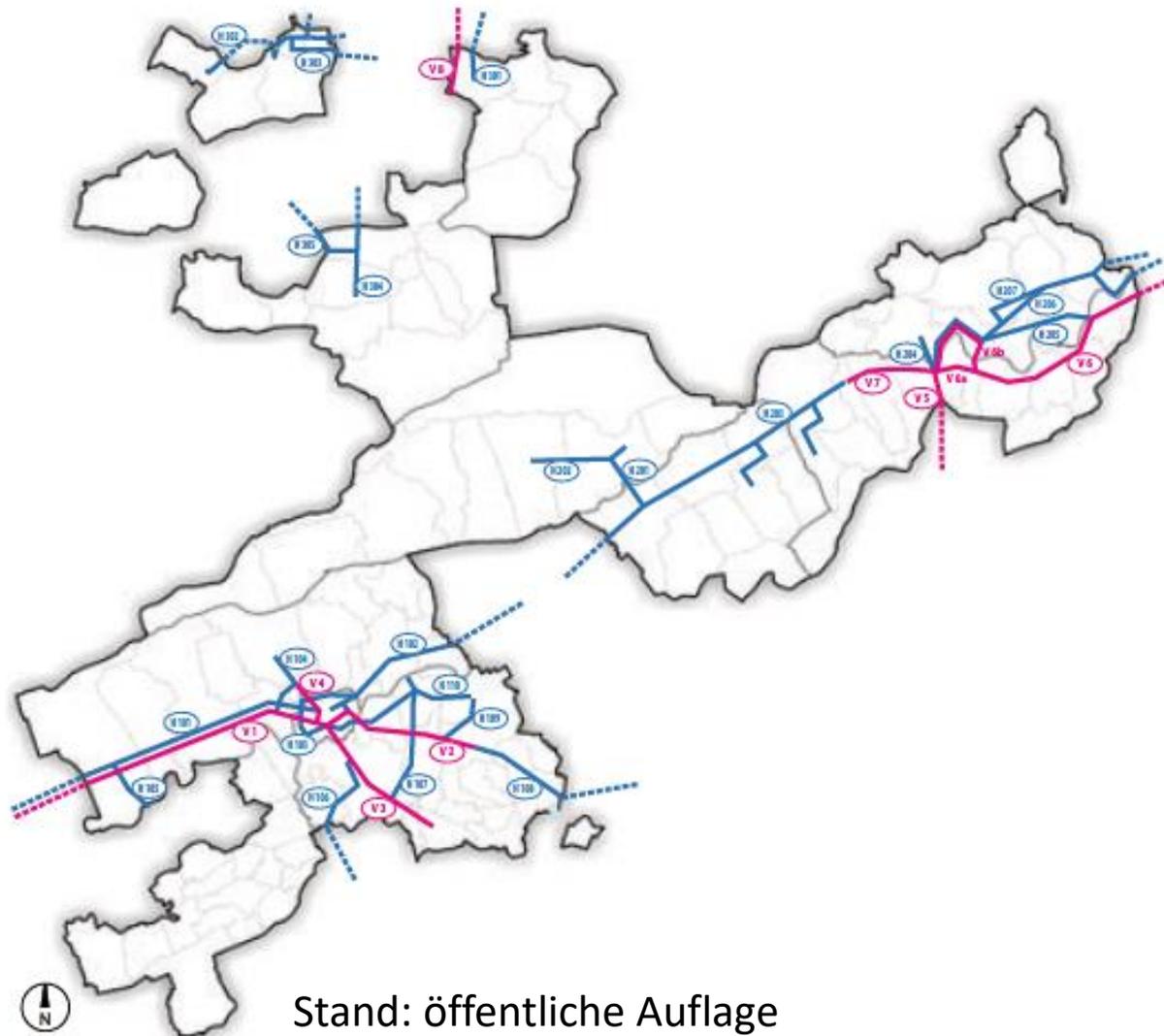


# Kantonales Velonetz: Ausbaustandard

Routentyp	Radstreifen	Radweg	Mischverkehr
<b>Vorrangroute</b>	Breite: 2.6 m	Breite: 4.0 m	«Velostrasse» Tempo 30 < 2'500 Fz. pro Tag
<b>Hauptroute</b>	Breite: 2.2 m	Breite: 3.0 m	Abhängig Verkehrsbelastung und Geschwindigkeit
<b>Basisnetz</b>	Breite: 1.8 m	Breite: min. 2.5 m	Abhängig Verkehrsbelastung und Geschwindigkeit

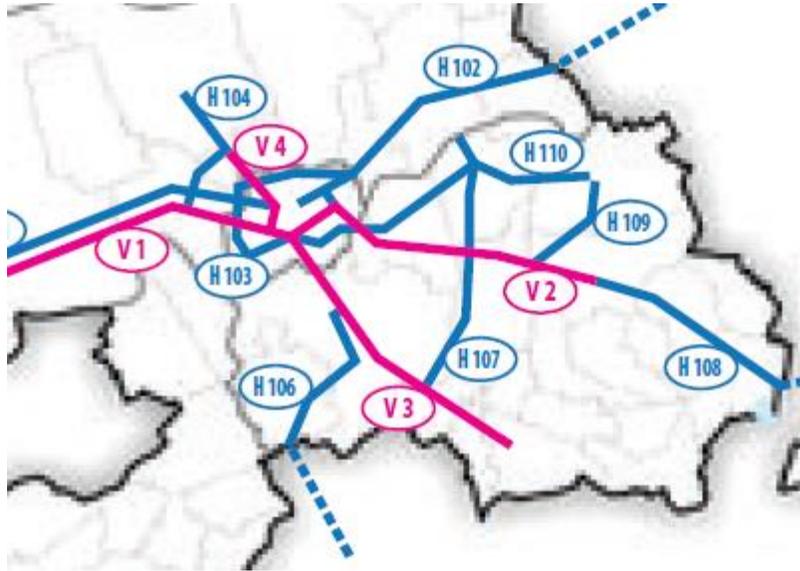
# Kantonales Velonetz: Netzplan

- Hei



- 8 Velovorrangrouten
- 22 Velohaupttrouten
- Total 150 Kilometer  
Velorouten von kantonaler  
Bedeutung
- Realisierung innert 20 Jahren
- Dank Agglomerations-  
programmen werden 35% -  
40% der Kosten durch den  
Bund getragen

# Kantonales Velonetz: Zoom Raum Solothurn



Stand: öffentliche Auflage

## Übersicht Velohaupttrouten

### Kreis I

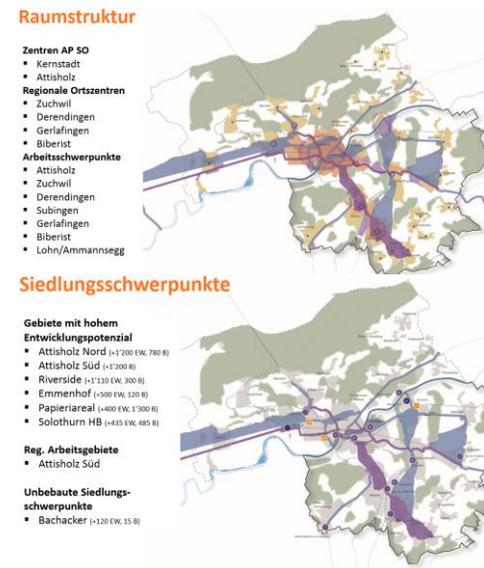
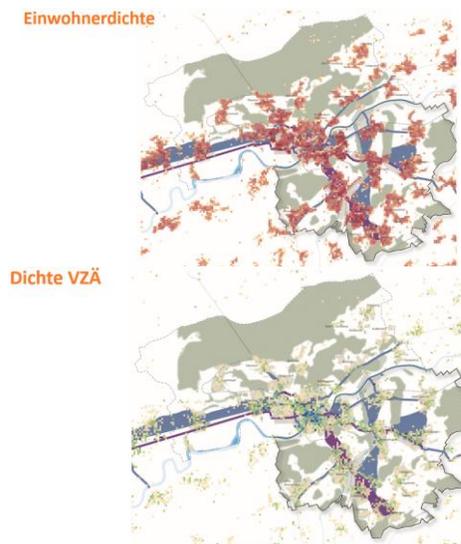
- H 101 Solothurn – Grenchen – (Biel/Bienne BE)
- H 102 Solothurn – Flumenthal – (Wiedlisbach BE)
- H 103 Ring Solothurn  
(St. Katharinen – Kantonsschule – Dreibeinskreuz – Bahnhof)
- H 104 Oberdorf – Bellach
- H 105 Grenchen – (Arch BE)
- H 106 Biberist – Lohn-Ammannsegg – (Bätterkinden BE)
- H 107 Biberist/Gerlafingen – Derendingen – Luterbach (Attisholz)
- H 108 Subingen – Aeschi – (Herzogenbuchsee BE)
- H 109 Deitingen – Subingen/Derendingen
- H 110 Deitingen – Luterbach – Zuchwil – Solothurn

## Übersicht Velovorrangrouten

- V 1 Solothurn – Grenchen – (Biel/Bienne BE)
- V 2 Solothurn – Subingen
- V 3 Solothurn – Recherswil
- V 4 Solothurn – Langendorf

# Kantonales Velonetz: Herausforderungen

- Verfügbarer Raum knapp – Konkurrenz zwischen Verkehrsträgern
- Umgang mit Nutzungskonflikten
- Aufwand für Aufbau neues Netz ⇒ Priorisierung nötig:



# Kantonales Velonetz: Mögliche Massnahmen 5. Generation

- A-Horizont
  - V1: Solothurn – Grenchen: Abschnitt Selzach
  - V3: Solothurn – Biberist - Rechterswil
- B-Horizont
  - H107: Biberist / Gerlafingen – Attisholz
- Vorgezogene Massnahmen
  - V1: Solothurn – Grenchen: Abschnitte Solothurn – Bellach und Grenchen – Bettlach (AP 4. Generation)
  - V2: Solothurn – Subingen: Aufwertung zu VVR zeitnah

Fragen?

# 3. Postersessions

Thema	Ort/Saal	Stockwerk	Moderator
<b>Tisch: Generelles (Stellenwert AP, Zukunftsbild, Schwerpunkte AP SO)</b>	Schauenburg	2. OG	R. Frick
<b>Tisch: Strassennetz, Verkehrsmanagement und Ortsdurchfahrten</b>	Weissenstein	1. OG	P. Stebler
<b>Tisch: Velonetzplanung</b>	Hasenmatte	EG	S. Attia
<b>Tisch: ÖV-Planung</b>	Weissenstein	1. OG	K. Kolden/A. Keller
<b>Tisch: Landschaft</b>	Hasenmatte	EG	T. Schwaller
<b>Tisch: Siedlung</b>	Büro SLU	EG	F. Foletti

### 3. Fragen Mentimeter (während Postersessions)

1. Inwiefern stimmen Sie mit den generellen Eckwerten des AP SO 5. Generation überein?
2. Wie beurteilen Sie den Handlungsbedarf in der Agglomeration Solothurn in den präsentierten Themen (Skala 1-10)?
3. Wie beurteilen Sie die präsentierten Teilstrategien hinsichtlich deren Wirksamkeit (Skala 1-10)?
4. Welche Themen/Handlungsfelder haben Sie vermisst bzw. sollten im Agglomerationsprogramm noch prominenter bearbeitet werden (offene Frage / Stichworte)?

Besuchen Sie  
**www.menti.com**  
Geben Sie den Code ein  
**4365 7499**

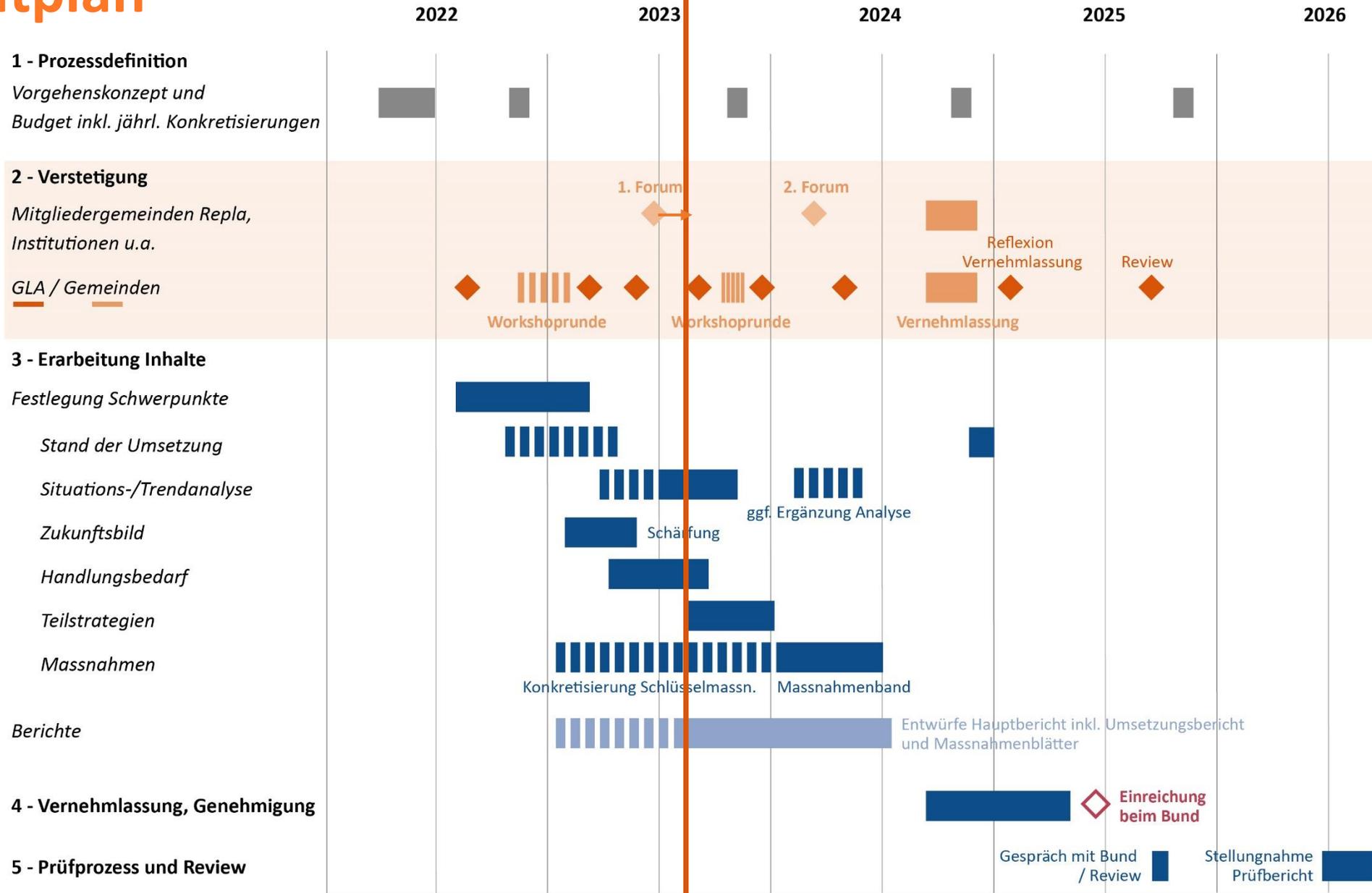


oder nutzen Sie den QR-Code

## 4. Stimmungsbild, Folgerungen

# Zeitplan

12.9.



# Anhang